

Präsentation der Diplomarbeit



**Was beschäftigt
HIV-positive Adoleszente?**

Stefanie Ragaz

Januar 2011

Ablauf

- Bezug zum Thema
- Fragestellung
- Gliederung / Methodik
- Adoleszenz
- Zentrale Themen & Bedürfnisse
- Erkenntnisse & Implikationen
- Fragen / Austausch

Fragestellung

- Welche Themen beschäftigen HIV-positive Jugendliche, was sind ihre Bedürfnisse?
- Wie unterscheiden sich ihre Themen von denen anderer Adoleszenten?
- Welche Ressourcen sind bei ihnen vorhanden?
- Welche Unterstützung benötigen sie?
- Welche Aspekte und Fragen sind für mich als Pflegefachfrau relevant?

Methodik

Adoleszenz

Chron. Krankheit

HIV

**Zentrale Themen und Bedürfnisse
HIV-positiver Adoleszenter**

10 Entwicklungsaufgaben im Jugendalter

- Peer
- Körper
- **Adoleszenz = Übergangsperiode**
- Beziehung
- Ablösung
- Beruf
- Partnerschaft bzw. Familie
- Werte
- Zukunft

Quelle: Dreher & Dreher 1996, in Oerter & Montada 2008

- Angst, Ungewissheit, Unvorhersehbarkeit
- Informationsbedürfnis
- Unterstützung, Anerkennung und Fürsorge
- Bedürfnis nach Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und Individualität
- Bedürfnis nach Normalität
- Angst vor Stigmatisierung und Ausgrenzung.
Frage des „Coming-out“, Verschweigen der Diagnose
- Sexualität

Zentrale Themen und Bedürfnisse

HIV-positiver Adoleszenter

Angst, Ungewissheit, Unvorhersehbarkeit

- Angst vor Schmerzen
- Angst vor Kontrollen, Therapien, Nebenwirkungen und vor Therapieversagen
- Angst vor dem Sterben, vor dem Tod
- Angst vor Sorgen der andern, Sorgen um die andern
- Angst vor Abhängigkeit, Kontrollverlust, aber auch Angst vor Verantwortung
- Angst vor Stigmatisierung, Ausgrenzung
- Versagensängste
- Existenzängste
- Coping by Denial

Zentrale Themen und Bedürfnisse HIV-positiver Adoleszenter

- Angst, Ungewissheit, Unvorhersehbarkeit
- Informationsbedürfnis
- Unterstützung, Anerkennung und Fürsorge
- Bedürfnis nach Selbstbestimmung, Eigenverantwortung und Individualität
- Bedürfnis nach Normalität
- Angst vor Stigmatisierung und Ausgrenzung.
Frage des „Coming-out“, Verschweigen der Diagnose
- Sexualität

Erkenntnisse und Implikationen

- Ähnliche Themen und Bedürfnisse – andere Ausgangslage
- Compliance – Adherence
- Kommunikation
- Beratung



„Es bedarf folgender zwei Entwicklungen, um das zukünftige Wohlbefinden der HIV-infizierten Jugendlichen zu fördern:

Einerseits braucht es Interventionen, die auf die medizinischen und psychosozialen Bedürfnisse der Adoleszenten abgestimmt sind, abhängig von ihrem Alter und entwicklungsspezifischen Faktoren.

Andererseits bedarf es **Empowerment, Unterstützung und Beratung** für die HIV-positiven Kinder und Jugendlichen, ihre Familien und die Professionellen, die für sie sorgen.“

(Fielden et al. 2006, S. 1053. Übersetzung S.R.)